

## Platz drei in Leoben

**LAUFSPORT.-** Beim 14. PSV Altstadtlauf in Leoben erreichte der für Intersport Ruby startende Erich Meixner aus Hoheneich den dritten Rang der Senioren über 60 Jahre. Bewältigt musste eine Strecke von 8.000 Metern werden, Meixner tat dies in einer Zeit von etwa 34 Minuten.

## 4. ARBÖ-Radmarathon

### Ergebnis:

1. Dieter Schwarzmüller 3:20.05, 2. Christian Anderle (beide RC Schnecke) 3:20.12, 3. Günther Prokop (RSC Klausen-Leopoldsdorf) 3:21.23, 4. Lubomir Konupcik 3:21.24, 5. Alois Redl (nutritop Gmünd) 3:21.24, 6. Anton Gierlinger (RC Schnecke) 3:21.27, 7. Thomas Hasweber (Union Zistersdorf) 3:21.28, 8. Michael Schiffer (Free Eagle R. T.) 3:21.29, 9. Gerald Folats (RSK Soleus) 3:21.30, 10. Karl Lindorfer (RC Sarleinsbach) 3:21.31, 11. Jiri Musil 3:21.25, 12. Josef Hofstätter (Bike+Fun St. Peter) 3:21.38, 13. Manfred Sailer (RC Adamec 2000) 3:22.20, 14. Markus Raidl (RC Raiba) 3:22.21, 15. Gottfried Blöchl (ARBÖ Freistadt) 3:22.26, 16. Johann Schwarzl (RC Gutenbrunn) 3:22.28, 17. Franz Knapp (ARBÖ RC Gmünd) 3:23.43, 18. Helmut Peyrl (PSV Linz) 3:25.08, 19. Lukas Ehrlich (RC Litschau) 3:25.09, 20. Franz Fischer (RC Gutenbrunn) 3:27.56.

**Weiters:** 21. Christian Haslinger (RMC Bad Großpertholz) 3:30.52, 29. Hermann Kreindl (LT Gmünd) 3:33.57, 36. Andreas Österreicher 3:36.58, 41. Christian Rada (beide Alpenverein Heidenreichstein) 3:42.26, 49. Peter Höfenstock (WAKU Radteam) 3:45.48, 53. Johann Dolezal (ARBÖ-RC-Gmünd) 3:49.42, 54. Johann Rauch (RC Gutenbrunn) 3:49.43, 66. Gerhard Biedermann 3:54.40, 67. Erich Böhm 3:54.40, 76. Kurt Goigitzer (alle RC Litschau) 3:59.38.

## Stockschießen

**Duo-Turnier:** 1. ESV Zwettl (19 Punkte, Quotient 3.850), 2. SV Weikertschlag I (14, 1.459), 3. SV Allentsteig (14, 1.065), 4. USV Groß Gerungs (13, 1.287), 5. ESV Lauterbach (11, 0.947), 6. USC Schweigggers I (11, 0.910), 7. ESV Großgöttfritz (9, 0.931), 8. SV Hirschbach I (7, 0.818), 9. SV Hirschbach II (4, 0.822), 10. USC Schweigggers II (4, 0.547), 11. SV Weikertschlag II (4, 0.528).

**Bezirksmeisterschaft im Zielschießen, Einzel:** 1. Gerhard Schwarzinger (Groß Gerungs, 130 Punkte), 2. Gerald Felsinger (Weikertschlag, 126), 3. Franz Holzmann (Groß Gerungs, 118), 4. Rudolf Tüchler (Schweigggers, 115), 5. Erich Prinz (Groß Gerungs, 115), 6. Hans-Jürgen Fanter (Weikertschlag, 109), 7. Roland Kolm (Zwettl, 108), 8. Lothar Hofmann (107), 9. Friedrich Lutz (Großgöttfritz, 99), 10. Anton Prager (Waidhofen, 98), 11. Heinz Lüdemann (Zwettl, 88), 12. Alexander Anderl (Hirschbach, 85), 13. Reinhard Schmutz (Lauterbach, 82), 14. Willibald Bibl (Großgöttfritz, 81), 15. Karl Knapp (Waidhofen, 78).

**Mannschaft:** 1. Weikertschlag (118), 2. Groß Gerungs (109), 3. Zwettl (101), 4. Schweigggers (93), 5. Großgöttfritz (93), 6. Hirschbach (85), 7. Waidhofen (82).

# Steigungen genutzt

## Cerny kam mit Streckenführung am Besten zurecht

**LAUFSPORT.- Bei mittlerweile gemäßigten Temperaturen schwirren auch die Läufer wieder mit vollem Einsatz durch die Straßen.**

Gleich drei Meetings mit Waldviertler Beteiligung gingen in den letzten Tagen über die Bühne.

### 2. Cricket-Meeting

Am vergangenen Mittwoch fand das zweite Cricket-Meeting der Sommerserie statt. Am Programm stand diesmal unter anderem ein 3000-Meter-Lauf. Der LC Waldviertel wurde durch Gerhard Stütz

ten seine persönliche Bestzeit gleich um 38 Sekunden verbessern konnte.

Für die beiden Läufer diente der Bahn-Bewerb als Formüberprüfung für die LC-Waldviertel-Meisterschaften am 6. September, die in Horn ebenfalls über die Distanz von 3000 Metern gehen.

### Sommerabendlauf

Auf der Silvesterlaufstrecke in Krems fand zum ersten Mal ein Sommerabendlauf statt. Nach seiner tollen Top-6-Platzierung bei den Staatsmeisterschaften in der Vorwoche ruhte sich Ronald Smetacek nicht auf seinen Lorbeeren aus. Er nahm als

nicht: Bereits am Samstag steht der Babenbergerlauf in seiner zweiten Heimat, Klosterneuburg, an.

Auch Smetaceks Schützling, Martin Leirer, bewies erneut seine aufsteigende Form. In einer Zeit von 36:19 Minuten wurde er Gesamt-Dreizehnter. Auch Bernhard Bock und Franz Günther waren für den LC Waldviertel am Start.

### Weikersdorfer Lauf

Mit dem 1. Großweikersdorfer Union-Lauf wurde die 450-Jahr-Feier zur Erhebung der Marktgemeinde begangen. Insgesamt 183 Starter sorgten für ein großes Teilnehmerfeld, wobei es zweimal ein eher hügeliges Gelände um den Ort über eine Gesamtlänge von 9,6 km zu bewältigen galt. Der LC Waldviertel war durch drei Starter vertreten.

Dem Blumauer Rudolf Cerny kamen die leichten Anstiege in der Streckenführung sehr entgegen, legte er doch dort den Grundstein für seinen späteren Sieg. Bis Kilometer drei von einigen Spitzenläufern verfolgt, übernahm er sodann die Führung, baute diese mit einer starken zweiten Runde weiter aus und wurde in einer Zeit von 32:39 Minuten Sieger. Bereits mit einem Rückstand folgte der Ziersdorfer Christian Mold vor dem Traismaurer Reinhard Lang. Emmerich Kuttner aus Vestenpoppen stellte nach langer verletzungsbedingter Laufpause wieder seine Leistungsfähigkeit unter Beweis. Er wurde hervorragender Sechster (Zeit: 35:06) und in seiner Altersklasse M2 Vierter.

Am kommenden Samstag findet in Klagenfurt die Internationale Marathon-Nacht statt, bei der das Waidhofener Lauftrio Joachim Mödlagl, Erich Scharf und Rudolf Cerny die 21,1 km der Halbmarathonstrecke in Angriff nehmen wird.



Rudolf Cerny siegte in Weikersdorf.

Foto: Piringner

und Martin Leirer vertreten. Die beiden konnten in dem 24 Läufer umfassenden Starterfeld die guten Plätze neun und elf erreichen. Sieger wurde der frischgebackene 5000-m-Staatsmeister, Bernhard Richter in einer Zeit von 8:31 Minuten. Der Weitraer Stütz benötigte 9:41 Minuten, und nur acht Sekunden hinter ihm kam der Gasterner Leirer, der mit seinen 9:49 Minu-

Favorit das 130 Teilnehmer umfassende Starterfeld des über zehn Kilometer führenden Laufes in Angriff. Smetacek lief die ganze Zeit über neben dem Horner Gerhard Gutmann. Erst auf den letzten Metern spielte Ronald seine Klasse aus und kam in einer Zeit von 32:58 Minuten, fünf Sekunden vor Gutmann, über die Ziellinie. Zeit zum Ausruhen gönnt sich der Sieger